

# „Spieglein, Spieglein“

## Theater Lüneburg bringt das Thema Magersucht auf die Bühne



Zu dünn oder nicht zu dünn? Patientin Paulina Sich und Pflegerin Birgit Becker stehen im Lüneburger Theater im Stück „Spieglein, Spieglein“ auf der Bühne.

Foto: t&w/nh

Von Astrid Wissner

**Extreme Dickleibigkeit und krankhafte Magersucht sind derzeit die beiden herausragenden Themen im Lüneburger Theater:** Nach dem zeitgemäßen Stück „Fettes Schwein“ um eine XXL-Frau auf der großen Bühne erlebte das Pendant „Spieglein, Spieglein“ über ein spindeldürreres junges Mädchen nun im benachbarten neuen „jungen“ Haus unter Regie von Agnes Müller seine Premiere und ebenso großen Erfolg.

Im Mittelpunkt dieser von Robert Parr geschriebenen Alltagsgeschichte steht „Lisa“, höchst überzeugend und mitreißend verkörpert von **Paulina Sich**. Sie demonstriert bereits vor dem offiziellen Aufführungsbeginn, während das Publikum die Podesterie erklimmt und sich Plätze sucht, auf der vohanglosen Spielfläche ein äußerst professionelles, in atemberaubendem Tempo dargebotenes Fitnessstraining und demonstriert damit anschaulich ihr Problem: Sie fühlt sich zu dick! Ihre innere Stimme – auch von den Besuchern lautstark zu vernehmen – redet es ihr pausen-

los energisch ein.

Lange Zeit mit Erfolg: Bis zu einem Körpergewicht von 35 Kilo hat sie es schließlich „geschafft“, ist dabei jedoch so dünn und krank geworden, dass sie beinahe stirbt.

In einer Spezialklinik versuchen jetzt die „Pflegerin“ (**Birgit Becker**) und Lisas Schwester „Helena“ (**Britta Focht**), die Magersüchtigen von ihrem Zwang und Wahn zu befreien und ins normale Leben zurückzuholen. Ob es ihnen gelingt? Sehen Sie selbst!

Das einstündige Stück eignet sich für Jugendliche ab zwölf Jahre. Aber es ist ebenso geeignet für Interessierte im Eltern- und Großelternalter, die sich wirklichkeitsnah über das Problem „Magersucht“ informieren wollen, um davon Betroffene besser zu verstehen und sie beim Verlassen ihres Teufelskreises erfolgreich unterstützen zu können.

**Weitere Vorstellungen:** 3. Dezember um 10 und 20 Uhr, 4. Dezember um 10 Uhr, 13. Januar um 10 Uhr, 17. Januar um 20 Uhr, 21. Januar um 10 Uhr.

**Karten:** ☎ (04131) 4 21 00.